

CDU SPD Bündnis 90 / Die Grünen UWG FDP

**An die
Bürgermeisterin der
Hansestadt Wipperfürth
Anne Loth**

per E-Mail

Wipperfürth, 13. März 2023

Gemeinsamer Antrag aller im Rat der Hansestadt Wipperfürth vertretenen Fraktionen zur weiteren Entwicklung der geplanten „Klimaschutzsiedlung Neye-Nord“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, spätestens zur Sitzung am 07. Juni, einen Konzeptvorschlag zur zeitnahen Entwicklung des Baugebietes Neye-Nord als Klimaschutzsiedlung vorzuschlagen. Zielparameter sind die Entwicklung eines nachhaltigen, treibhausgasneutralen und möglichst energieautarken Quartiers.

Vor Vergabe bzw Veräußerung des Geländes ist ein Wettbewerb der Ideen von Investoren, Entwicklern und anderen Büros durchzuführen.

Die Inhalte des Wettbewerbs und der Zielparameter sind vorher durch den Ausschuss mit Beratung der Verwaltung zu beschließen.

Die benötigten finanziellen Mittel für den Wettbewerb (Begleitung, Jury, Preisauslobung) sind von der Verwaltung zu benennen sowie eine Einschätzung des erforderlichen Zeitrahmens.

Begründung:

am 01.12 2021 wurde der Aufstellungsbeschluss zum geplanten Neubaugebiet Neye-Nord, auf gemeinsamen Antrag aller Fraktionen im Rat, durch den Ausschuss für Stadtentwicklung (AST) gefasst. Weiterhin wurde in den darauf folgenden AST-Sitzungen klar, dass das Neubaugebiet Neye-Nord als Klimaschutzsiedlung entwickelt werden soll. Damit dieser Prozess erfolgreich und für eventuelle, weitere Projekte genutzt werden kann, sind weitere Vorbereitungen zu treffen, um die Rahmenbedingungen transparent zu diskutieren und zu beschließen.

Die Planung eines umweltfreundlichen Quartiers ist komplex und vielschichtig. Daher verlangt, insbesondere die städtebauliche Entwurfsplanung, einen diesen Anforderungen Rechnung tragenden besonders kreativen und innovativen Ansatz. Die Auslobung eines Wettbewerbs bringt eine begrenzte Zahl von realisierbaren Planungen. Die Fraktionen sehen in der Realisierung eines umweltfreundlichen Quartiers, einen wichtigen Schritt zu den gesetzten Zielen der Einsparung von Treibhausgasen sowie der nachhaltigen Entwicklung von Wipperfürth. Im Klimaschutzkonzept der Hansestadt Wipperfürth wird zum Beispiel eine Reduktion der Treibhausgase um 80 % bis 2050 beschrieben.

Mit freundlichen Grüßen aus den Fraktionen:

Sascha Blank für die CDU

Frank Mederlet für die SPD

Christoph Goller für Bündnis 90 / Die Grünen

Klaus-Dieter Felderhoff für die UWG

Franz-Josef Flosbach für die FDP